

DER
WEG



LEBENS

ERLEBE DIE KULTUR DES
HIMMELS HIER AUF ERDEN

BILL JOHNSON

EMPFEHLUNGEN

Bill Johnson ist seit Jahren ein Freund von mir. Alles begann damit, dass ich herausfinden wollte, was seinen Dienst und seine Denkweise im Wesentlichen ausmacht. Indem ich tat, was viele tun (sprich, seinen Dienst infrage stellen), bemühte ich mich, ihn kennenzulernen. Ich wollte diesen Mann kennen – sowohl was die Tiefe seiner biblischen Grundlagen für den Dienst betrifft als auch seinen Charakter hinsichtlich der Ausübung dieses Dienstes.

Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass alles, was ich über Bill weiß, zeigt, dass er ein treuer Hirte ist, der eine lokale Herde treu nährt und pflegt, sodass sie sich zu einer funktionalen Gemeinde entwickelt. Daran zeigt sich der Wert seines Dienstes.

Ich bin davon überzeugt, dass die Gläubigen, die sich öffnen und den Dienst Jesu durch sich fließen lassen, von diesem Buch überaus profitieren und geistlich wachsen werden.

Jack W. Hayford

Chancellor Emeritus The King's University Southlake, Texas

Gerade erhielt ich Bill Johnsons neues Buch „*Der Weg des Lebens*“ vom Herausgeber. Ich setzte mich hin und las das Buch. Ich war erstaunt über die Weisheit darüber,

was es bedeutet, als Ehemann, Vater, Christ aber auch als Pastor und Leiter sowohl in der Gemeinde als auch im Reich Gottes zu leben. Ich liebe dieses Buch, ist es doch voll von erstaunlichen Erkenntnissen aus der Bibel und aus Bills Erfahrung, biblische Prinzipien in seinen unterschiedlichen Funktionen auszuleben. Die in diesem Buch enthaltene Weisheit macht es zu einem geeigneten Geschenk sowohl für Christen als auch für Nichtchristen. Durch die Schönheit und Weisheit, die hier hinsichtlich unserer Lebensführung vermittelt wird, sollte sich jeder Leser zum Retter unseres Lebens hingezogen fühlen. Dieses Buch sollte wirklich jeder lesen. Ich fand es wertvoll als Leitfaden, nicht nur für unsere Familien zuhause, sondern auch für unsere Gemeindefamilien.

Randy Clark

Gründer und Leiter des apostolischen
Netzwerks Global Awakening
Bestsellerautor von „Es gibt Mehr!“

Ein Lebensstil der Wunder, des Hörens der Stimme Gottes, der erhörten Gebete, der übernatürlichen Durchbrüche und Fruchtbarkeit ist jetzt verfügbar! Nicht nur für eine Elite von einigen Superchristen, die überall auf der Welt auf Großveranstaltungen predigen. Wenn du dieses Buch liest, wirst du entdecken, wie du Zugang bekommst zu dem von Jesus verheißenen übernatürlichen Lebensstil und darin wandeln kannst!

Mark Batterson

Hauptpastor der National Community Church
New York Times Bestsellerautor von „Kreiszieher.“

Ich beginne jede Fernsehsendung mit den Worten: „Willkommen in meiner Welt, in der das Übernatürliche normal ist.“ Jetzt zeigt uns Bill Johnson in diesem Buch, was es bedeutet, normal zu sein - normal gemäß der Bibel!

Sid Roth

Moderator von "It's Supernatural!"

Ich konnte das 1. Kapitel von „*Der Weg des Lebens*“ noch nicht mal vollständig durchlesen, weil ich tief berührt war und mich veranlasst sah, Gott mein Leben in größerem Maße auszuliefern als jemals zuvor. Dieses Buch wird jeden Leser ermutigen und bevollmächtigen, der sich ein von Gott erfülltes Leben wünscht - und all jene, die sich mit diesem Wunsch noch nicht identifizieren können, werden es nach der Lektüre dieses Buches tun. Ich kenne niemanden, der diese Botschaft so konsequent vorlebt wie Bill Johnson. Er kommuniziert diese Botschaft nicht nur, er lebt diese Botschaft und überträgt sie. Danke, Bill Johnson, dass du bist, wie du bist und uns alle an der Weisheit teilhaben lässt, die du durch deine absolute Hingabe an Christus gelernt hast.

Patricia King

Patricia King Ministries

In jeder Generation stehen Leiter auf, die das Mandat und die Botschaft haben, um den Werdegang der jeweiligen Generation buchstäblich zu verändern. Bill Johnson ist zweifellos ein solcher Leiter. Er hat auf übernatürliche Weise eine Gemeinde und einen weltweiten Dienst

etabliert. Beides ist zum Epizentrum der modernen Erweckungsbewegung geworden. Die Frage, die sich immer wieder stellt, lautet: Wie war das möglich? In diesem Buch beantwortet Bill diese Frage bereitwillig mit Demut, Aufrichtigkeit. Von ihm lernst du, wie man einen übernatürlichen Lebensstil pflegt und das Feuer der Erweckung täglich weiterträgt. Dieses Buch wird deine Leidenschaft und deinen Hunger nach mehr anfachen und dein Herz tief in der Liebe und Freude des Vaters über dein Leben gründen.

Ryan LeStrange

Gründer von RLM, TRIBE, iHUBS und TRIBE Books/Media

Autor von Hell's Toxic Trio

Kürzlich hatte ich einen detaillierten Traum über die Notwendigkeit von werteorientierten Christen in der heutigen Zeit und in der Zukunft. Bill und Beni Johnson führen ein Leben, welches auf Grundwerten basiert, die ihnen am Herzen liegen. Gemäß des Kompasses unseres Herzens treffen wir große und kleine Entscheidungen und setzen uns sowohl kurzfristige als auch langfristige Ziele. Bills Werte haben nicht nur mein Leben beeinflusst - sie beeinflussen eine ganze Generation überall auf der Welt. Dies könnte das bedeutsamste Buch sein, das Bill Johnson seit „Und der Himmel bricht herein“ geschrieben hat.

James W. Goll

Gründer von God Encounters Ministries Bestsellerautor von Der

Seher; Dream Language und The Discerner

Ich kenne Bill Johnson seit mehr als vierzig Jahren. Während dieser Zeit bin ich keinem Christen begegnet, der Jesus mit einer größeren Bereitwilligkeit gehorcht. In „*Der Weg des Lebens*“ fasst er die Botschaft seines Lebens zusammen. Hier empfängst du die beiden Wahrheiten, die Satan am meisten fürchtet: Erweckung sollte von Dauer sein und: Allein Jesus zu haben, ist einfach unbeschreiblich schön.

Mario Murillo

Evangelist

Bestsellerautor von *Fresh Fire* und *Reaching critical Mass*

„*Der Weg des Lebens*“ von Bill Johnson – was für ein unglaubliches Geschenk! Dieses Buch ist eine Schatzkammer der göttlichen Weisheit. Es ist eine Festtafel voll von Erkenntnis, Offenbarung und göttlicher Strategie, wie man das Übernatürliche als eine natürliche Lebensweise erleben kann. Ich glaube, dieses Buch hat das Potenzial, etwas auf uns zu übertragen, damit wir uns noch stärker all dessen bewusst werden, was Jesus uns gegeben hat, so dass wir auf einem neuen Level in der Realität des Erlösungswerkes wandeln und mit dem Heiligen Geist zusammenarbeiten, um Transformation zu bewirken. Wenn du dich an den Schätzen der Erkenntnis labst, an denen Bill uns teilhaben lässt, bin ich davon überzeugt, dass du Jesus nicht nur auf tiefere Weise begegnen und mit ihm zusammenarbeiten wirst, sondern auch überall dort Veränderung erlebst, wohin er dich führt. Ich glaube, dass das Feuer der Gegenwart Gottes beim Lesen dieses Buches einen größeren Hunger und Glauben in dir entfachen wird, um das Übernatürliche als eine natürliche Lebens-

weise zu erleben! Mach dich bereit für ein Fest, das dein Leben verändern wird. Meins hat es mit Sicherheit verändert!

Lana Vawser

Predigerin, Prophetin

Autorin von *The Prophetic Voice of God* lanavawser.com

Sunshine Coast, Australien

Bill Johnson ist ein lieber Freund. Wir kennen ihn nunmehr seit fast zwanzig Jahren. Er ist einer meiner Lieblingstheologen. Er sucht Gott und streckt sich beständig nach tieferer biblischer Offenbarung aus mit der Motivation, andere zu inspirieren, Gottes Charakter und ihr Potenzial in Gott zu erkennen. In seinem Buch „*Der Weg des Lebens*“ zeigt Bill uns, wie man durch die Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist eine Kultur kreiert und im Bereich des Übernatürlichen wandelt, sowie unsere Identität in Christus. Jeder von uns kann in seiner Region oder wo immer Gott ihn hinführt, ein Katalysator für Transformation sein. „*Der Weg des Lebens*“ hilft uns, unsere Identität in Christus zu entdecken. Wir sind seine Lichter.

Heidi G. Baker, PhD

Mitgründerin und CEO von Iris Global

Bestsellerautorin von *Das Übernatürliche auf die Welt bringen*

Mein Herz vorzubereiten, bedeutet für mich, dass ich zuerst in Anbetung vor ihn trete. Ich tue das nicht, weil ich eine Predigt brauche. Ich komme in Anbetung, weil ich mich danach sehne, Zeit mit ihm zu verbringen. Lieber habe ich Gemeinschaft mit ihm und habe im Gottesdienst keine weitere Aufgabe, aber eine Begegnung mit Gott. Das Wichtigste für mich ist, dass ich am Ball bleibe und dass meine Beziehung zu ihm frisch ist. Es geht darum, seine Freude zu spüren, und das hat etwas damit zu tun, sein Herz zu kennen.

IMPRESSUM

Originally published in English under the title:

„The way of Life”

published by DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.

P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

All rights reserved

Deutsche Ausgabe:

© 2018 Grain-Press GmbH, Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

1. Auflage

Übersetzung aus dem Englischen: Horst Günter Herold

Satz: Grain-Press

Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Druck: CPI 25917 Leck

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Revidierte Elberfelder Bibel entnommen.

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform.

Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

ISBN 978-3-947454-29-7

Art. Nr. 3598529

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von John Bevere.....	13
Vorwort von Katherine Ruonala.....	15
Einführung.....	17
Kapitel 1 – Der größte Auftrag.....	21
Kapitel 2 – Die messbaren Auswirkungen des Himmels.....	37
Kapitel 3 – Unsere Kultur oder die Kultur des Reiches Gottes?.....	51
Kapitel 4 – Eckpfeiler des Denkens.....	61
Kapitel 5 – Unsere Einstellung zum Leben.....	79
Kapitel 6 – Alle Königreiche werden zu seinem Königreich.....	93
Kapitel 7 – Frieden ist der Sauerstoff des Himmels.....	105
Kapitel 8 – Trennungslinien aufheben.....	119
Kapitel 9 – Jesus fürchtete sich nicht, mit der Welt in Berührung zu kommen.....	137
Kapitel 10 – Die Kraft von Mutmaßungen.....	149
Kapitel 11 – Freundschaften bauen mit der Ewigkeit im Blick.....	165
Kapitel 12 – Eine Erlaubniskultur.....	177
Kapitel 13 – Einzigartige Ausdrucksformen von Anbetung.....	191
Kapitel 14 – Großzügigkeit des Herzens.....	209
Kapitel 15 – Das Reich des Überflusses.....	223
Kapitel 16 – Persönliche Erfüllung und das Kreuz Nachtrag.....	241
Kapitel 17 – Ein spontanes Interview.....	259
Kapitel 18 – Die Werte, die uns definieren.....	277

VORWORT

von John Bevere

Ich habe das Privileg, Pastor Bill Johnson meinen Freund nennen zu dürfen. Aufgrund seiner innigen Beziehung zum Heiligen Geist, seiner tiefen Erkenntnis des Wortes Gottes und vor allem seiner aufrichtigen Demut sind unsere gemeinsamen Zeiten stets sehr bereichernd.

Bill, Beni und ihr Team bewirken Großartiges, indem sie das Leben von Menschen verändern – vor Ort, auf nationaler und auf internationaler Ebene. Angesichts seiner Leidenschaft, Gott kennen und gefallen zu wollen, ist es keine Überraschung, dass die Bethel Gemeinde so effektiv und fruchtbar ist. Dieser Einfluss ist gekennzeichnet von starker Lehre und Predigten, begleitet von machtvollen Zeichen und Wundern – weil sie einen Lebensstil kultivieren, der wahrhaft den Himmel auf die Erde bringt.

Stell dir einmal vor, die Gemeinde würde dieses Mandat so ernst nehmen, wie Bill und sein Bethel-Team es tun. Wir würden wirklich die größeren Werke erleben, von denen Jesus gesprochen hat. Wir sind der Welt eine Begegnung mit Gott schuldig! Das wird aber nicht geschehen, wenn wir selbstzufrieden bleiben, herumsitzen

und darauf warten, dass Jesus zurückkommt. Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige (siehe Mt. 9, 37). Es ist Zeit, aufzuwachen, zu glauben und sich an die Arbeit zu machen.

Ich bin sehr dankbar, dass Pastor Bill dieses Buch geschrieben hat. Die Worte auf diesen Seiten haben das Potenzial, Erweckung zu entfachen - nicht nur in dir, sondern überall auf der Welt. Das Buch „*Der Weg des Lebens*“ wird in dir ein unstillbares Verlangen wecken, die Realitäten des Himmels zu ergreifen, damit du wirklich den Himmel auf die Erde bringen kannst.

John Bevere

Prediger und Mitgründer von Messenger International
Bestsellerautor von *Gut oder Gott?*; *Killing Kryptonite*;
Die Ewigkeit im Herzen und *Näher Gott zu dir*

VORWORT

von Katherine Ruonala

Als ich erstmals Bill Johnsons Buch „*Und der Himmel bricht herein*“ las, hatte ich so viel zu verdauen, dass ich drei Monate brauchte, um es vollständig durchzulesen. Jeder Abschnitt war gespickt mit Offenbarung. Es war die Offenbarung eines wahren apostolischen Lehrers, die - von Erfahrungsberichten untermauert - ein Feuer in meiner Seele entfachte. Und auf jeder Seite fand sich eine Herausforderung, die mich veranlasste, zu beten und über das Gesagte nachzudenken. Das Lesen des Buches „*Der Weg des Lebens*“ war eine ähnliche Erfahrung für mich, denn der Heilige Geist forderte mich unzählige Male dazu auf, innezuhalten, auf die übermittelte Weisheit zu reagieren und darüber nachzudenken, wie ich diese Dinge in meinem Leben anwenden konnte.

Das Buch beschenkt uns mit der Einladung, Weisheit umzusetzen. Wie Bill so wunderbar schreibt, bläht Weisheit, die nicht angewendet wird, lediglich auf. Also öffnete er großzügig sein Herz und sein Leben, um uns zu zeigen, wie er Weisheit ganz praktisch in seinem Leben anwendet. Für jene, die Ohren haben zu hören, ist dieses

Buch ein kostbarer Schatz, der uns das Privileg gibt, zu den Füßen des Vaters zu sitzen und wertvolle Weisheit zu hören, die durch Erfahrung gewonnen wurde.

Im Laufe der Jahre hatte ich die Freude, mit einigen Leitern der Bethel Gemeinde zu dienen. Zu den wunderbarsten Dingen, die mir aufgefallen sind, gehört, dass jeder von ihnen mit anderen Menschen sehr offen und liebevoll umgeht und sie feiert. Jesus sagt: *„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt“* (Joh. 13, 35). Von den hauptverantwortlichen Gemeindeleitern bis zu den Ministry-Teams der Bethel Gemeinde, die in die ganze Welt ausgesandt werden – sie alle demonstrieren Bethels Grundwerte. Durch *„Der Weg des Lebens“* bekommen wir Einblick, wie Bill – ein Vordenker einer neuen Generation von Erweckungsträgern – und das Bethel-Team diese wunderbare Kultur entworfen haben, das diese Welt beeinflusst.

Gott verheißt, dass er unsere Pfade ebnet, wenn wir ihn auf all unseren Wegen erkennen (siehe Spr. 3, 6), und der Heilige Geist will uns an die Worte Jesu erinnern. Ich bete, dass du während der Lektüre dieses wunderbaren Schatzes ebenso, wie ich es wurde, zu dem Gebet herausgefordert wirst: *„Heiliger Geist, bitte hilf mir heute, in angewandter Weisheit zu wandeln. Wahrlich, Herr, zeige uns deine Pfade und lehre uns den Weg des Lebens.“*

Katherine Ruonala

Leiterin der Glory City Church, Brisbane, Australien
Gründerin und Leiterin von Australian Prophetic Council
Hauptverantwortliche Leiterin von Glory City Network
und Moderatorin von Katherine Ruonala TV
Autorin vieler Bücher

EINFÜHRUNG

Meine ersten internationalen Reisen im Dienst, die 1986 ihren Anfang nahmen, unternahm ich mit Dale Harison, einem lieben Freund von mir. Wir hatten eine großartige Zeit zusammen, als wir die Botschaft des Reiches Gottes in verschiedene Länder trugen. Vor ein paar Jahren bekam ich Besuch von Dale. Wir unterhielten uns über unsere Familien und unseren Dienst. Plötzlich sagte Dale etwas, das mir nicht mehr aus dem Kopf ging. Er sagte, dass ich gar nicht merken würde, wie anders die Kultur in der Bethel Gemeinde sei – das sollte ich aber, und dass ich ein Buch darüber schreiben müsste. Ich hatte bereits genug Themen, über die ich schreiben wollte. Ich wollte dem, was ich bereits auf dem Herzen hatte, wirklich nichts mehr hinzufügen. Der Hauptgrund für meinen Widerstand gegen diesen Gedanken war allerdings, dass ich nicht über uns schreiben wollte. Absolut nicht. Niemals. Aber ganz ehrlich, ich konnte diesen Gedanken nicht mehr abschütteln. Ich rief Dale einige Wochen später an und bat ihn, seinen Vorschlag zu wiederholen, da ich in seinen Worten Leben gespürt hatte. Das tat er. Daraufhin fing ich an, über die Einzigartigkeit unserer Welt hier bei Bethel nachzudenken, und machte mir Notizen

über Dinge, die für den Leib Christi hilfreich sein könnten. „*Der Weg des Lebens*“ ist das Ergebnis.

Soweit es mir möglich war, habe ich es vermieden, dieses Buch über Bethel zu schreiben, ohne dich, den Leser, der Erkenntnisse und Erfahrungen zu berauben, die unsere Welt hier bei Bethel geprägt haben.

Ich habe Bethel jahrelang „das große Experiment“ genannt. Das ist es wirklich, was bedeutet, dass wir sowohl erfolgreich sind als auch versagen. So haben wir das Vorrecht zu lernen, was funktioniert und was nicht. Diese Vorgehensweise für das Leben und den Dienst ist ein fortlaufender Prozess und das impliziert, dass wir keinesfalls einen Elitestatus erreicht haben. Wir sehen uns regelmäßig mit dieser schmerzhaften Realität konfrontiert. Und doch geschieht hier etwas, wonach ich mich so viele Jahre geseht habe. Ich habe gelernt, dass es gelehrt und übertragen werden kann.

Wir hatten Durchbrüche, von denen wir früher nur träumen konnten. Wir haben auch erlebt, dass wir einen so großen Einfluss hatten, wie wir es uns nie erträumt hatten. Wir erlebten extreme Gunst und enormen Widerstand. Beides war in diesem Maße neu für uns. Mit all dem will ich sagen, dass wir uns in einem Prozess befinden.

Dieses Buch ist mein bester Versuch, über sein großes Werk der Gnade in uns auf eine Weise zu sprechen, die Hoffnung weckt, großen Glauben entfacht und eine Übertragung für Transformation freisetzt. Ich offeriere dies in der Hoffnung, die volle Wirkung des Evangeliums des Reiches Gottes auf der Erde zu meinen Lebzeiten zu

erleben. Und wenn nicht zu meinen Lebzeiten, dann zu Lebzeiten meiner Kinder.

Ich bete, dass du durch das Lesen dieses Buches einen Durchbruch erlebst, der dir für den Rest deines Lebens einen Stempel aufdrückt.

Kapitel 1

DER GRÖSSTE AUFTRAG

Wenn Gottes Traum das Wichtigste für uns wird, entwickeln wir ein ausgeprägtes Gefühl für unsere Bestimmung. So gelangen wir zu größtmöglicher Freude. Der Traum Gottes muss solange entdeckt und angenommen werden, bis er zu unserem eigenen wird. Dieser Traum besteht zumindest teilweise darin, dass der Himmel auf die Erde kommt. Du glaubst, das sei unmöglich? Nicht für Gott! Es ist sein Herzenswunsch, und er ist in der Lage, ihn auch auszuführen – und sogar durch die begrenzten Bemühungen derer, die seinen Zielen ergeben sind. Wir haben das Vorrecht, gemeinsam mit ihm daran zu arbeiten und zu erleben, wie er unsere Gebete mit seiner Weisheit und seiner Kraft anreichert. Darauf reagieren wir dann in schlichtem Gehorsam.

Von Gott beauftragt

In der Bibel ist häufig die Rede von der Verantwortung jener, die Jesus nachfolgen. Es gibt jedoch einen Auftrag, der so groß und umfassend ist, dass er die Erfüllung aller anderen Aufträge mit einschließt. Vielleicht könnte man

die anderen Aufträge als Unterpunkte zu einem Hauptpunkt bezeichnen. Jeder Auftrag ist deshalb wichtig, weil er einem größeren Ziel dient. Und die Erfüllung dieses Ziels besteht in der Verwirklichung von Gottes Traum durch die Kooperation derer, die nach seinem Bild geschaffen wurden.

Wir als Christen haben den Auftrag, so fokussiert zu leben, dass unsere Beziehung mit Gott davon geprägt ist. Das wird anhand unseres Auftrags zu beten besonders deutlich. Gebet zielt vor allem darauf ab, ein wesentlicher Bestandteil unserer Beziehung zu Gott zu sein. Einfach gesagt, wenn wir uns unserem Vater anbetend nähern, sollen wir unsere Stimme erheben und proklamieren: „*Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden*“ (Mt. 6, 10; Schlachter).

Die Aufträge, zu evangelisieren, Wunder zu wirken, sich um die Armen sowie um die Witwen und Waisen zu kümmern, sind allesamt ganz praktische Ausdrucksformen dieser einen Hauptaufgabe: dass Gottes Wille sich auf Erden uneingeschränkt manifestiert – wobei der Himmel als Quelle, Modell und Inspiration dient.

Diese Aufgabe lässt sich nicht erfüllen, wenn wir uns lediglich an den Prinzipien Gottes orientieren. Der Himmel selbst existiert durch die Gegenwart Gottes. Unser Auftrag lässt sich nur aufgrund einer Zunahme der überwältigenden Atmosphäre der Herrlichkeit Gottes erfüllen. Dazu kommt es, wenn wir entsprechend unseres Auftrags im Glauben beten. Haben wir in dieser Weise gebetet, müssen wir anschließend bereit sein, die Risiken einzugehen, die erforderlich sind, um seinen Willen auf der Erde zu demonstrieren. Falls du dir hinsichtlich des Willens

Gottes unsicher bist, schau dir an, wie Jesus notleidenden Menschen das Herz seines Vaters offenbarte – nämlich, indem er sie von Krankheit, Qual und Sünde befreite. Jesus Christus ist die perfekte Theologie. Und wir haben das Vorrecht, die gleiche Realität zu veranschaulichen, die Jesus mit sich brachte. Jesus machte das deutlich, als er sagte: „*Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch*“ (Joh. 20, 21).

Die Realität des Reiches Gottes ist so groß, dass wir die Auswirkungen auf eine Weise erwarten müssen, die förmlich messbar ist. Unsere Wahrnehmung von unsichtbaren Realitäten wird gewaltig geschärft, wenn wir Gottes Gegenwart erleben.

Deshalb sagt er: „*Schmecket und sehet, dass der HERR gütig ist*“ (Ps. 34, 8). Was wir sehen und wie wir etwas sehen, wird stets von dem beeinflusst, was wir erleben.

Wir können es uns nicht erlauben, nur gemäß einer Theorie zu leben. Das tun wir aber immer dann, wenn wir in eine gewisse Gebetsroutine verfallen, ohne irgendwelche Auswirkungen im Hier und Jetzt zu erwarten. Es ist nicht falsch, nach Beweisen zu suchen, dass unsere Gebete beantwortet werden. Wenn wir uns daran gewöhnen, dass unsere Gebete nicht erhört werden, neigen wir dazu, uns mit Theorien abzufinden. Viele geben vor, hinsichtlich ihres Gebetsauftrags effektiv zu sein, indem sie den Erfolg ihrer Gebete lediglich anhand einer Ewigkeitsperspektive bewerten. Der Himmel und die Ewigkeit sind weitaus größer, als wir es uns in unseren kühnsten Träumen vorstellen können. Doch gerade wegen dieser Größe neigen wir dazu, unseren Unglauben dahinter zu verstecken und keinen Durchbruch im Hier und Jetzt zu er-

warten. Wenn wir das tun, berauben wir uns jedes Mal der Kraft und der Freude, die uns aufgrund von beantworteten Gebeten zuteilwerden sollen. Gebetserhörungen sind Gottes Plan. Auf lange Sicht werden wir leiden, wenn wir erwarten, dass unser Gebetsauftrag erst im Himmel erfüllt wird.

Der ursprüngliche Auftrag¹

Ich liebe es, die Aufträge Gottes in der Bibel zu studieren. Sie alle ergänzen etwas zum großen Thema der göttlichen Bestimmung für die Menschheit. Aber es ist der ursprüngliche Auftrag, der mein Denken und somit meine Herangehensweise an alle anderen Aufträge prägt.

Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan... (1. Mose 1, 28)

Seid fruchtbar: Führt ein produktives Leben, sodass die Frucht eurer Arbeit zum Wohl dessen beiträgt, was Gott gemacht hat.

Vermehrt euch: Habt Kinder - sowohl ihr selbst als auch eure Kindeskinde, die alle unter der Schönheit seiner Herrschaft leben und das Wunder eines perfekten Vaters veranschaulichen.

Füllt die Erde: Verbreitet euch über die ganze Erde. Demonstriert seine Herrschaft durch euren Lebensstil und euren Dienst.

1 Diese Thema behandle ich wesentlich ausführlicher im 2. Kapitel meines Buches „Und der Himmel bricht herein: Wie man ein Leben voller Wunder führt. Ein praktischer Leitfaden“ (Grain Press Verlag GmbH)

Macht sie euch untertan: Das deutet darauf hin, dass außerhalb des Gartens Eden bereits Dunkelheit und Chaos herrschte. Untertan machen oder unterwerfen ist ein militärischer Begriff und bedeutet erobern. Das sollte durch Adam und Eva und ihre Nachkommen solange praktiziert werden, bis sich die Grenzen des Gartens Eden über die gesamte Erde erstrecken und die Delegierten Gottes die vollkommene Herrschaft übernehmen.

Im Vaterunser sehen wir, dass Gott sich noch immer danach sehnt, dass sein Reich diese Welt beeinflusst und prägt. Kombiniert man „*wie im Himmel, so auch auf Erden*“ (Mt. 6, 10) mit: „*Deshalb geht hinaus in die ganze Welt*“ (Mt. 28, 19; Hoffnung für Alle), wird deutlich, dass sich sein Herzensanliegen hinsichtlich unseres Auftrags nicht geändert hat. Als Jesus von den Toten auferweckt wurde, brachte er in vielerlei Hinsicht die Schlüssel der Autorität zurück, die der Mensch preisgab, als er nicht Gott, sondern der Schlange gehorchte. Als Jesus verkündete, dass er jetzt alle Autorität habe, sagte er im Grunde: „Zurück zu Plan A.“

Die Überlappung

Als Jesus auf Erden lebte, gab er den 12 Jüngern mehrere Aufträge. Zu Anfang seines Dienstes wurde ihnen befohlen: „*Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus!*“ (Mt. 10, 8). Und nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, wurde ihnen aufgetragen:

*Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und **lehrt sie alles zu***

bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

(Matthäus 28, 19-20 Hervorhebung hinzugefügt)

Wir könnten jetzt noch weitere Aufträge betrachten, aber diese beiden werden verdeutlichen, worauf ich hinaus will. Trotz ihrer einzigartigen Persönlichkeiten, Gaben und Berufungen wurde ihnen derselbe Auftrag gegeben. Für mich bedeutet das, dass dieselbe Aufgabe auf unterschiedliche Weise ausgeführt werden kann und dennoch dem Herrn wohlgefällig ist. Und wenngleich einige der Meinung sind, Gottes Aufträge hätten für die 12 Jünger teilweise keine Gültigkeit mehr (z. B. die Gaben des Geistes), wird deutlich, dass Jesus diese Dinge während des Gemeindezeitalters fortgesetzt haben wollte. Jesus trug den Jüngern auf, den Neubekehrten alles beizubringen, was er sie gelehrt hatte. Es beinhaltete sowohl die Krankenheilung als auch die anderen in Matthäus 10 und Lukas 9 gegebenen Anweisungen. Jesus hatte ganz offensichtlich geplant, dass jede Generation von Gläubigen ihre Verantwortung annimmt und an die nächste Generation das weitergibt, was er sie gelehrt hat. Dieser Auftrag und Maßstab sollte nie verändert werden. Dennoch ist es so gekommen.

Wie das Sägen von Holz²

Vor einigen Jahren hörte ich einen Pastor darüber sprechen, wie er einmal den Bau eines neuen Gemeindegebäudes plante. Er war von dem neuen Projekt begeistert, denn es bedeutete die Erfüllung einer Vision für seine wachsende Gemeinde. Wir wissen, dass Gebäude nicht die Kirche sind; es sind Menschen. Dennoch sind Gebäude ein großartiges Werkzeug für das Werk des Dienstes und letztendlich, um Städte und Nationen zu beeinflussen.

Dieser Pastor erzählte uns, wie sehr er beim Bau des Gebäudes helfen wollte, obwohl er nicht über die entsprechenden handwerklichen Fähigkeiten verfügte. Der Bauunternehmer wusste um seine Begeisterung für das neue Projekt, aber auch, dass ihm die praktischen Fähigkeiten dafür fehlten.

Der Pastor fragte immer wieder hartnäckig nach, ob er irgendwelche Arbeiten ausführen könne. Seine Begeisterung für dieses Bauprojekt überzeugte den Bauunternehmer schließlich, sodass er ihm etwas zu tun gab. Ich weiß zwar nicht mehr die genauen Zahlen, aber er erklärte dem Pastor, dass er bis zum nächsten Morgen etwa 100 auf ein bestimmtes Maß zugeschnittene Bretter benötigte. Er sagte, dass das eine große Hilfe wäre, denn so könnten sie augenblicklich mit der Arbeit beginnen, sobald sie auf der Baustelle einträfen. Der Pastor war begeistert, dass er bei seinem Bauprojekt selbst Hand anlegen konnte. Nachdem also alle anderen gegen Abend die Baustelle

2 Hierbei handelt es sich um eine editierte Version des Inhalts von Kapitel 1 meines Buches „Gott ist gut: Er ist besser als du denkst“

verlassen hatten, blieb der Pastor zurück und schnitt das Holz nach Maß. Er nahm das erste Brett und markierte mit Hilfe seines Maßbands die richtige Länge. Dann sägte er es vorsichtig auf eine Länge von exakt 2,44 Meter zu. Da er es für wesentlich effizienter hielt, nahm er zum Vermessen des zweiten Brettes nicht das Maßband, sondern das zuvor zugeschnittene Holzstück. Das legte er auf das erste Brett, zog vorsichtig eine Linie an der Stelle, wo es abgesägt werden musste. Anschließend legte er dieses Brett auf das nächste, um es entsprechend zuzuschneiden. Diese Messmethode wandte er bei allen 100 Brettern an.

Sicherlich erkennst du das Problem. Nimmt man immer das letzte zugeschnittene Brett als Maß, wird die Markierung auf dem nächsten Brett 3 Millimeter länger ausfallen. Das ist nicht so schlimm, wenn man diese Methode nur bei zwei oder drei Brettern anwendet. Wendet man sie jedoch bei 100 Brettern an, werden die letzten Bretter über 2,75 Meter lang.

Seit über 2.000 Jahren haben wir uns mit der vorigen Generation verglichen und jeweils nur leichte Unterschiede bemerkt. Für den Moment scheinen diese 3-Millimeter-Veränderungen eher harmlos. Aber letztendlich finden wir etwas vor, das nicht mehr viel mit dem Beispiel zu tun hat, das Jesus uns anfangs gegeben hat. Und um unseren Unglauben hinsichtlich unseres Auftrags - den Missionsauftrag, Nationen zu Jüngern zu machen und die größeren Werke zu demonstrieren - zu schützen, hielt man es oftmals für erforderlich, verwässerte Lehren zu kreieren, die das Beispiel und die Gebote Jesu demonstrieren.

Es ist verrückt, aber diese Leute gehen sogar noch einen Schritt weiter und verunglimpfen alle, die die vollständige Bedeutung des Auftrags, den Jesus uns allen gegeben hat, wiederentdecken wollen. Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele darauf hereinfliegen. Anstatt uns selbst als Maßstab zu nehmen, hätten wir uns an dem von Jesus gesetzten Maßstab orientieren sollen. So wäre das Maß der Güte Gottes, die sich in Christus offenbarte und in Reinheit und Kraft demonstriert wurde, während der letzten 2.000 Jahre unverändert geblieben. Vielleicht könnten wir dann erkennen, weshalb er beabsichtigte, dass wir größere Werke tun als er (siehe Joh. 14, 12). Wir würden mit frischem Mut und großem Glauben über Jahrhunderte hinweg auf seinem Beispiel aufbauen und erleben, was in unserer Lebensspanne möglich ist. Jesus hatte nur dreieinhalb Jahre, um zu entdecken, was der Vater durch ihn tun wollte. Wir können diesen Maßstab erneut lernen, wenn wir seinem Beispiel durch den Heiligen Geist folgen und dann darauf aufbauen, um den empfangenen Auftrag vollenden zu können.

Unser himmlischer Vater bringt uns zum ursprünglichen Messwert zurück, damit er sich noch deutlicher als der liebende Vater offenbaren kann.

Sich der Vielfalt erfreuen

Jeder Jünger Jesu ist einzigartig. Unsere Gaben, Persönlichkeiten, Hintergründe und Kulturen fließen zusammen, um ein wunderschönes Mosaik namens Gemeinde, den Leib Christi, zu kreieren. Es ist interessant, dass Einheit das Ergebnis des Wirkens des Heiligen Geistes in unserem Leben ist. In Epheser 4, 3 ist von der Einheit des

Geistes die Rede. Sie ist sein Werk. Wir wurden nicht berufen, diese Einheit zu schaffen, sondern sie zu bewahren. Sie existiert bereits überall dort, wo Jesus Einfluss hat. Falls diese Einheit nicht vorhanden ist, haben wir seinen Einfluss nicht in die Gleichung mit einbezogen. Zweitens ist es äußerst wichtig zu erkennen, dass Gottes Art von Einigkeit Vielfalt erfordert. Trotz seiner Einzigartigkeit wird hier jeder Einzelne wertgeschätzt. Die Schönheit liegt im Kontrast.

Dieses Konzept der Einheit durch Vielfalt steht im Gegensatz zum Zeitgeist. Es werden große politische Anstrengungen unternommen, um die Unterschiedlichkeit von Nationen und Volksgruppen aufzulösen. Manche nennen es Globalisierung. Es werden große Anstrengungen unternommen, uns glauben zu machen, es bestünde kein Unterschied zwischen Mensch und Tier. Das Nichtvorhandensein eines Schöpfers schließt die Möglichkeit eines gezielten Designs aus. Auf diese Weise schreibt man der Meinung der Unwissenden geradezu einen göttlichen Status zu. Derselbe Geist ist jetzt am Werk, um die Unterschiedlichkeit von Mann und Frau aufzuheben. Diese Anstrengungen des Feindes unserer Seelen zielen darauf ab, das zu trüben, was Gott geschaffen und als gut bezeichnet hat. Gottes Design ist verschiedenartig und von wahrer Schönheit.

Es ist korrekt zu sagen, Individualität sei von Vorteil, denn Gott hat keine Enkelkinder. Jeder muss in seiner Einzigartigkeit zu ihm kommen. Aber es ist auch wahr, dass es eine Gemeinsamkeit gibt, die ebenso wichtig ist. Wir alle werden vom Vater aufgefordert, so zu werden wie Jesus. Es ist derselbe Appell.